

Stadt Freiburg im Breisgau · Bürgermeisteramt Dezernat V
Postfach, D-79095 Freiburg

1.

- a) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- b) Fraktion Eine Stadt für Alle
- c) SPD/Kulturliste-Fraktion
- d) JUPI-Fraktion

- per E-Mail als pdf-Datei -

Bürgermeisteramt

Dezernat V

Adresse: Fehrenbachallee 12
Gebäude A
D-79106 Freiburg i. Br.
Telefon: +49 761 201-4670
Telefax: +49 761 201-4599
Internet: www.freiburg.de
E-Mail*: dez-V@stadt.freiburg.de

Ihr Zeichen/Schreiben vom
12.04.2021

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt

Freiburg, den
17.05.2021

**Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen
hier:
Tempo 30 und Geschwindigkeitsmesstafel in der Falkenberger-/Ensisheimer
Straße**

Sehr geehrte Frau Stadträtin,
sehr geehrter Herr Stadtrat,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21.04.2021, das Herr Oberbürgermeister Horn zur
Beantwortung an mich weitergeleitet hat.

Ihre Fragen kann ich wie folgt beantworten:

Eine weitere Ausdehnung der Tempo 30-Zone in der Ensisheimer Straße ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Tempo 30-Zonen dienen vorrangig dem Schutz der dortigen Wohnbevölkerung. Ein wohngebietsähnliches Umfeld kann im Abschnitt zwischen Mülhauser- und Falkenberger Straße noch erkannt werden, obwohl es sich bauplanungsrechtlich um ein Gewerbegebiet handelt. Deshalb wurde die Tempo 30-Zone bereits ausgedehnt. Der Vollzug erfolgte am 20.04.2021.

Für eine weitergehende Ausdehnung bis zur Berliner Allee liegen die Voraussetzungen allerdings nicht vor. Die auf beiden Straßen angelegten Großparkplätze und das Eisstadion vermitteln eindeutig den Gewerbegebietscharakter.

Eine Einzelanordnung auf 30 km/h aufgrund der Krabbelstube West ist ebenso nicht möglich. Die Kita befindet sich im Anwesen Ensisheimer Straße 9, dort befindet sich auch das Westbad. Gerade dieser Bereich ist bereits in die Tempo 30-Zone integriert. Andere Einrichtungen wie z. B. die Eishalle fallen ausdrücklich nicht unter die "Schul- und Kita-Regelung", auch wenn die Eishalle von Kindern genutzt wird.

Ein Mehrbedarf an Geschwindigkeitsanzeigetafeln hat das Garten- und Tiefbauamt erkannt und wird deshalb 5 weitere Geräte anschaffen. Diese werden jedoch auch im „rollierenden System“ im Stadtgebiet aufgehängt werden, um „Abnutzungseffekte“ zu vermeiden. Eine dauerhafte Installierung solcher Geschwindigkeitsanzeigetafeln soll vermieden werden. Es ist sinnvoller mehrere Straßen temporär zu überwachen als nur einzelne Straßen dauerhaft.

Mit freundlichen Grüßen

2.

Nachricht hiervon - **per E-Mail als PDF** -

den Geschäftsstellen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen,
Fraktionsgemeinschaften und Gruppierung und Einzelstadtrat

jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.

gez.

Prof. Dr. Martin Haag
Bürgermeister